



Dienstag, 24.07.2012

Leserbriefe

ARCHITEKTUR

Schutzhütten

von Winfried Huf, Auer

Diese Architekten und Technokraten scheinen die Welt nicht mehr zu verstehen, zumindest jene des Alpinismus, des reinen Naturideals, nach Freiheit strebende. Sonst müsste man die zahlreichen Gipfelstürmer tatsächlich für verrückt halten, wie früher, wo Psychologisches keinen Stellenwert hatte. Angesprochene „Expertengremien“ scheinen aber bis heute noch nicht so weit denken zu können. Man erinnere sich nur mal an die katastrophale „Museion“-Psychologie oder an jene des Faschistentempels oder um das Denkmalschutz-Getue faschistischer Ortsnamenfälschungen ... Irrwitzigkeiten noch und nöcher! Das Konzept der Schwarzensteinhütte etwa erinnert schon auf den ersten Blick an einen faschistoiden WKII-Bunker und seine Grusel-Zeiten. Das mag in der „sündigeren Stadt“ noch lustig wirken, nicht jedoch in der besonders sensiblen Hochgebirgszone, wo es bereits auf der Alm bekanntlich schon „keine Sünd“ geben soll. Würden also anstelle jener „sündigen“ Erinnerungsformen reinere, bergkristalline ins freie Naturgelände verschmolzen werden, könnten aus derzeit vielleicht 75 Prozent Gegnern noch 30 Prozent übrig bleiben. Mit mehr psych. Feingefühl sind so Kompromisse zwischen Tradition und Moderne durchaus machbar.

LESERBRIEF HERRMANN

Südtirol ist nicht Deutschland

von Helmut Zelger, Auer

Liebe Fam. Herrmann aus Bad Kissingen. Wenn das Ihre ganzen Sorgen sind, dass Sie während Ihres Urlaubs in unserm schönen Südtirol Ihre Tageszeitung von Zuhause nicht termingerecht in Ihrem Urlaubsdomizil zugestellt bekommen, dann sollten Sie besser nie von zu Hause wegfahren. Das gibt Ihnen aber lange noch kein Recht, unser Land wegen der miserablen Postzustellung öffentlich zu kritisieren. Mit diesem Problem haben wir übrigens schon lange zu leben gelernt. Bevor man aber gleich reklamiert, sollte man zuerst die Ursache dazu besser durchleuchten, denn diese muss ja nicht unbedingt in Italien liegen. Ihre weisen Ratschläge aber, wie man diese Misere beseitigen könnte, schicken Sie besser nach Rom ins Postministerium, und nicht an die „Dolomiten“. Und wenn Sie die täglichen 1,65 Euro Nachsendegebühren für Ihre Tageszeitung beklagen, so kaufen Sie sich doch die „Bild“-Zeitung, die größte Tageszeitung Deutschlands, die Sie in jedem Zeitungsladen für 1,10 Euro bekommen und Sie bestens über alles informiert. Oder Sie kaufen sich fürs gleiche Geld die hiesigen Tageszeitungen und informieren sich, was in Ihrem Urlaubsland los ist.